

BESCHLUSSVORLAGE-NR. 21/2024-202

Gemeinde Groß Miltzow

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Amt/Geschäftszeichen

Amt Woldegk / Bau-/Ordnungsamt-Nebe

.....
Datum/Einreicher /

.....
Amtsleiter

.....
Datum / Reimann (LVB)

.....
Kenntnis: Nordengrün (BM)

Beschluss

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17 „Windpark Badresch“ für den in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (im Weiteren BauGB) ortsüblich bekannt zu machen.
3. Der Vorhabenträger legt entsprechend seiner Planungsabsichten sowie gemäß § 12 BauGB ein städtebauliches Konzept (VEP) vor, welches die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches des beabsichtigten vorhabenbezogenen Bebauungsplans, die Lage der Erschließungsanlagen, die Stellung, Bauweise und Geschossigkeit der geplanten Bauvorhaben (Parameter der Windenergieanlagen) sowie wesentliche Elemente der örtlichen Gegebenheiten, wie z.B. bestehende bauliche Anlagen, Aufschüttungen, zusammenhängende Baumstandorte o.ä. beinhaltet. Dieses wird Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan. Darüber hinaus erklärt der Vorhabenträger sich in der Lage, das Vorhaben in einer bestimmten Frist durchzuführen.
4. Die Gemeinde überträgt gemäß § 4 b BauGB zur Beschleunigung des Bauleitplanungsverfahrens die Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten nach § 2a bis 4a BauGB auf das vom Vorhabenträger mit der in fachlicher, sowie persönlicher Befähigung geeignete und zu beauftragende Planungsbüro SMB, Sebastian Müller Dipl.-Ing. (FH), Bad Freienwalde.
5. Mit einem städtebaulichen Vertrag wird die Gemeinde die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Maßnahmen, die Ausarbeitung der städtebaulichen Planung sowie des Umweltberichts, die Erschließung sowie die Durchführung des Ausgleichs im Sinne des § 1 a Abs. 3 BauGB durch den Vertragspartner auf dessen Kosten sichern.

Geltungsbereich

Die Herleitung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes erfolgt anhand der raumordnerischen Kriterien für Windeignungsgebiete.

Die Vorhabenfläche befindet sich in den Gemarkungen

- Badresch, Flur 3, Flurstücke 53-55; 56/1 bis 61; 69 bis 78
- Kreckow, Flur 4, Flurstücke 105 bis 106/2
- Klein Daberkow, Flur 4 Flurstücke 8 bis 13

Zum Teil werden jeweils nur Teilflächen aus den voran aufgeführten Flurstücken für die WEA- Planung und somit für den aufzustellenden Bebauungsplan benötigt.

Problembeschreibung/Begründung

Die Firma naturwind schwerin gmbh beabsichtigt im Ortsteil Badresch der Gemeinde Groß Miltzow die Errichtung von insgesamt neun Windenergieanlagen des Typs Vestas V 162 mit einer Maximalhöhe von 250 Metern über Geländehöhe. Es ist vorgesehen, eine Fläche von ca. 93 Hektar im Rahmen des Aufstellungsverfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17 zu untersuchen, um den Ausbau der regenerativen Energieerzeugung, hier Windkraftnutzung zu unterstützen. Die Leistung der insgesamt neun Windenergieanlagen (WEA) beträgt voraussichtlich 64,8 MW.

Zum Schutz der Greifvögel, insbesondere Schreiadler und Seeadler, ist für den Windpark die Installation und der Betrieb eines Anti-Kollisions-Systems (AKS) beabsichtigt. Bei einem möglichen Anflug ab berechneten Gefahrenabstand auf die Windenergieanlage(n) schaltet das AKS-System in den Trudelbetrieb, um so eine mögliche Tötung bei Heranfliegen der Greifvogelart(en) an die WEA-Rotoren zu verhindern.

Die Aufgabe des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit seinem Aufstellungsverfahren soll die Untersuchung sowie Analyse der Flächen innerhalb Geltungsbereichs und daraus resultierende Eignung für die Windenergienutzung sein. Die Auswirkungen auf die Schutzgüter und die Umgebung mit besonderem Gewicht auf den Artenschutz werden untersucht und beurteilt.

Zielsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes soll sein, durch Festsetzung von durch die WEA benötigten Maximalflächen diese als „Sonstige Sondergebiete“ gemäß § 11 Abs. 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) festzusetzen und die Realisierung und den Betrieb der geplanten Windenergieanlagen einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen und Erschließungswegen planungsrechtlich zu ermöglichen sowie die Erzeugung von umweltfreundlichem Strom aus Windenergie innerhalb des Gemeindegebietes zu sichern. Auf den nicht von den WEA betroffenen Flächen sollen die landwirtschaftliche sowie weitere bestehende Nutzungen möglich bzw. festgesetzt werden. Der Vorhabenträger stellt in der Gemeinderatssitzung vom 04.04.2024 dem Gemeinderat das Vorhaben vor.

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes können die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Vorhaben geschaffen, sowie der Klimaschutz gefördert werden. Bei der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes liegt die Planungshoheit ausschließlich bei der Gemeinde. Die aus der Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Maßnahme entstehenden Kosten werden allein durch den Vorhabenträger, naturwind schwerin gmbh, getragen. Hierzu ist nach § 10 Abs. 1 BauGB ein Städtebaulicher Vertrag und ein Durchführungsvertrag gemäß § 12 BauGB zu schließen. Negative finanzielle Auswirkungen sind für die Gemeinde damit nicht verbunden.

Der Bebauungsplan ist den Zielen der Raumordnung anzupassen.

Es erfolgt eine Planungsanzeige beim Amt für Raumordnung und Landesplanung, um die Vereinbarkeit der Planungsabsicht mit den landes- und regionalplanerischen Belangen der Raumordnung festzustellen.

Mit diesem Hintergrund ist bereits ein Antrag auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen der Raumordnung über ein Zielabweichungsverfahren (ZAV) gestellt worden.

Beratungsfolge	Termin	Anwesen- heit	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Enthal- tungen	Mitw.-verb. § 24 KV	Bemerkung	Unterschr. Vorsitz.
Hauptausschuss		/ 3						
Gemeindevertretung		/ 8						

Groß Miltzow, den

(Dienstsiegel)

Nordengrün
Bürgermeister